

Drucksachen-Nr.	151 / 2015
Einreicher:	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Datum der Sitzung:	16.09.2015
beantwortet durch:	Oberbürgermeister, Stefan Wolf

Anfrage zu Elektrofahrzeugen in Weimar

Bis 2020 sollen nach dem Willen der Bundesregierung eine Million Elektroautos über unsere Straßen rollen, schon heute sind rund zwei Millionen E-Bikes und Pedelecs im Besitz von deutschen Privathaushalten – Tendenz steigend.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fragt den Oberbürgermeister deshalb an:

Frage 1:

Wie plant die Stadt, ggf. auch mittels des Eigenbetriebes KSW oder der Beteiligungsgesellschaften, aktuell und in den kommenden Jahren dem wachsenden Bedarf an öffentlich zugänglichen und nutzbaren Ladepunkten sowie Schnellladestationen für Elektroautos in Weimar gerecht zu werden?

Antwort:

Zurzeit bestehen in Weimar vier öffentlich zugängliche Ladestationen:

- auf dem Parkplatz der Gedenkstätte Buchenwald,
- in der Tiefgarage Weimar-Atrium,
- in der Tiefgarage Weimarahalle und
- am Hauptbahnhof.

Letztgenannter für die zwei Car-Sharing Fahrzeuge der Bahn.

In der Stadt Weimar sind zurzeit 14 Fahrzeuge mit Elektroantrieb zugelassen. Dazu zählen PKW, LKW oder zwei- und dreirädrige Fahrzeuge. Davon sind 10 Fahrzeuge auf Firmen und 4 auf Privatpersonen zugelassen.

Bei den Stadtwerken Weimar sind 10-15 Kundenkarten für die Nutzung der Ladestationen vergeben.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird diese Ladeinfrastruktur für ausreichend gehalten. Die Stadtwerke Weimar sind bemüht, den Aufbau von Ladestationen im Stadtgebiet bedarfsgerecht fortzusetzen. Wenn sich der Bedarf tatsächlich entsprechend entwickelt, werden in Zusammenarbeit zwischen Stadtwerke und Stadtverwaltung weitere Stationen, wenn notwendig auch im öffentlichen Raum, errichtet.

Frage 2:

Welche Anreize für die verstärkte Nutzung von Elektrofahrrädern als Alternative zum Pkw bietet die Stadt Weimar ihren Bürgerinnen und Bürgern aktuell?

Antwort:

Hierfür können folgende Anreize benannt werden:

- Die Aktion der Stadtwerke „Mobil mit Weimarstrom“. Seit 2011 werden Pedelecs an verschiedene Weimarer Betriebe und Institutionen verliehen, die das Radfahren mit elektrischer Unterstützung testen und ihre Erfahrungen verbreiten.
- In der Schwanseestraße, Nähe Weimarahalle, wurde im Verlauf des Fernradweges „Thüringer Städtekette“ eine Gepäckaufbewahrungsstation mit mehreren Anschlüssen zum Laden von E-Bike-Akkus eingerichtet.

Des Weiteren wird es fortlaufend Bemühungen zur Förderung des Radverkehrs im Allgemeinen geben, die auch den Nutzern von E-Bikes und Pedelecs zugutekommen.

Frage 3:

Plant die Stadt Weimar in Anwendung des neuen Elektromobilitätsgesetzes die Ausweisung von Sonderparkmöglichkeiten für Elektroautos bzw. Hybridfahrzeuge? Falls ja, in welcher Zahl und an welchen Standorten?

Antwort:

Gegenwärtig sind keine Sonderstellplätze im öffentlichen Verkehrsraum vorgesehen. Bei der Privilegierung ist zu unterscheiden zwischen Parksonderrechten allgemein und Reservierungen an Ladestationen.

Wenn Ladestationen im öffentlichen Raum entstehen, ist auch eine Reservierung für den Ladevorgang vorzunehmen.

Eine generelle Bevorrechtigung von Elektroautos, sowohl im fließenden wie auch im ruhenden Verkehr wird gegenwärtig nicht empfohlen. Dadurch würde unter anderem die Mehrfachnutzung des knappen Parkraums in der Innenstadt eingeschränkt.

Weiterhin ist zu beachten, dass die dem Elektromobilitätsgesetz folgenden Regelwerke und ihre erforderlichen Änderungen, wie z.B. die Straßenverkehrsordnung und ihre Verwaltungsvorschrift, die Fahrzeugzulassungsverordnung oder die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr noch nicht vorliegen.

Insgesamt ist mit einem hohen bürokratischen Aufwand hinsichtlich Kennzeichnung der Fahrzeuge, Kontrollen, Gebührenerhebungen und Berücksichtigung ausländischer Nutzer zu rechnen.

Frage 4:

In welcher genauen Stückzahl befinden sich im Fuhrpark der Stadt Weimar sowie in den Fuhrparks ihrer Beteiligungsgesellschaften Elektrofahrzeuge bzw. Elektrofahrräder (E-Bikes und/oder Pedelecs)? (Bitte separat auflisten).

Antwort:

Der Fuhrpark der Kernverwaltung verfügt derzeit weder über Elektrofahrzeuge noch Elektrofahrräder.

Für die Beteiligungsgesellschaften wurde folgender Sachstand ermittelt:

HTG	keine Elektrofahrzeuge, keine Elektrofahrräder
weimar GmbH	keine Elektrofahrzeuge, keine Elektrofahrräder
WWS	keine Elektrofahrzeuge, keine Elektrofahrräder
Stadtwerke	2 Elektrofahrzeuge, 23 Elektrofahrräder
EKSW	keine Elektrofahrzeuge, keine Elektrofahrräder
VHS	keine Elektrofahrzeuge, keine Elektrofahrräder
DNT	keine Elektrofahrzeuge, keine Elektrofahrräder

Frage 5:

Wie plant die Stadt Weimar, in den kommenden Jahren die CO²-Bilanz ihres Fuhrparks zu verbessern? Sind hierfür Anschaffungen von Elektro-Fahrzeugen geplant?

Antwort

Die Stadtverwaltung Weimar hat in Bezug auf eine umweltfreundliche Verwaltung bereits auf 3 Erdgasfahrzeuge im Fuhrpark der Kernverwaltung umgestellt. Bei den übrigen Fahrzeugen handelt es sich um Diesel-Fahrzeuge der blue motion Edition, d.h. wenig Ausstoß von Kohlenstoffdioxid. Die Neuanschaffung von Elektrofahrzeugen wurde bereits aus finanztechnischer Sicht beleuchtet. Demnach kostet ein Elektrofahrzeug (Golf) 32.000 €, ein Golf Diesel hingegen 24.000 €. Auf die monatlichen Leasingraten wirkt sich dies ebenfalls aus (294,00€ Golf Diesel, 499,00 € Elektrofahrzeug Golf).